

Wir gratulieren

Trossingen - Samstag: Josef Schimkus, Auf Gölten 57, zum 91., Manfred Schweighöfer, Römerweg 10, zum 87., Heinz Coers, Römerweg 19, zum 84., Herta Fisel, Löhstraße 17, zum 83., Gerhard Weichbrodt, Schauinslandstraße 20, zum 79., Hans Wohlman, Vogesenstraße 42, zum 78., Willi Grenz, Solweg 1, zum 77. Geburtstag. **Sonntag:** Elfriede Ulrich, Vogtswinkel 8, zum 87., Elfriede Ulrich, Vogtswinkel 8, zum 87., Frida Bauer, Auf dem Schulberg 21., Ruth Efinger, Baarstraße 32, zum 81., Robert Keil, Christian-Messner-Straße 9, zum 77. Geburtstag.

Trossingen kurz

Ortsseniorenrat

Der Ortsseniorenrat lädt alle Senioren ab 60 Jahren zu einem Nachmittag am Montag, 23. September, um 14.30 Uhr ins Dr.-Karl-Hohner-Heim ein. Thema „Die Geschichte Trossingens für Neubürger und Alt-Trossinger“ mit dem Stadtarchivar Martin Häffner.

Gemeinderat

Am Montag, 23. September, tagt der Gemeinderat. Vor der Sitzung ist um 16 Uhr Treffpunkt zur Wiederinbetriebnahme des Mühlenrads an der Oberen Mühle, Talhauser Straße. Im Anschluss daran beginnt die Sitzung um 17 Uhr im Rathaus.

Albverein-Senioren

Am Mittwoch, 25. September, fahren die Albverein-Senioren zur Hauptprobe der Hengstparade nach Marbach, Eintritt zehn Euro. Regenkleidung, Sitzkissen und Vesper bitte mitnehmen. Schlusseinkkehr ist in Frittlingen. Abfahrt ist um 9 Uhr an Bahnhof, Volksbank, Türmlle. Anmeldung beim Tabak-Shop Spehn, Telefon 07425 / 65 24.

Jahrgang 1930/31

Am Mittwoch, 25. September, trifft sich der Jahrgang um 12.30 Uhr beim Heimatmuseum zur gemeinsamen Fahrt auf den Risiberg bei Dürbheim zum Mittagessen. Mitfahrer können sich selbst absprechen, oder sich bei Paul Fetzer, Telefon 07425 / 58 33, melden. Gefahren wird über Schura-Spaichingen zum Risiberg.

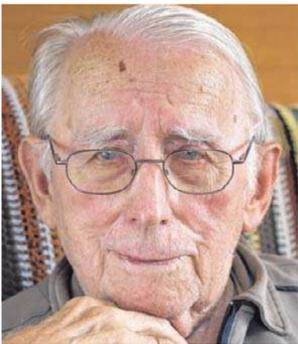
Jahrgang 1938/39

Der Jahrgang trifft sich am Donnerstag, 26. September, um 14 Uhr am Bahnhof, um in Fahrgemeinschaften zur Kristallwelt in Dietingen zu fahren.

Jahrgang 1937/38

Am Donnerstag, 26. September, trifft sich der Jahrgang um 15.30 Uhr im Gasthaus „Rose“.

Ich gehe wählen, weil ...



„... ich seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland keine einzige Wahl – egal auf welcher Ebene, sei es die Bürgermeisterwahl, die Landtagswahl oder die Wahl zum Bundestag – versäumt habe. Nur so kann man Einfluss auf das politische Geschehen nehmen.“

Josef Sum, Trossingen



„... ich mir im Deutschen Bundestag in Berlin eine Partei wünsche, welche sich mehr als bisher für die Kultur engagiert. Das ist ein Punkt, der für mich sehr wichtig ist.“ (het)

Christiana Becker, Trossingen



Bauhelme und Ohrenschilder gehören natürlich dazu, wenn mit Baumaterial Musik gemacht wird. Unser Bild zeigt ein paar der Schüler mit Musikschullehrer Karl Koch (von links), Baumarktgeschäftsführer Michael Kohn und Musikschulleiter Achim Robold.

FOTO: BIANKA ROITH

Maurerkellen können auch mal Instrumente sein

Schüler der Musikschule laden zu einem Konzert im Baumarkt ein

Von Bianka Roith

TROSSINGEN - „Nicht in den Baumarkt zu kommen, um einen Schubkarren zu kaufen, sondern einen Schubkarren zu hören“, das wünscht sich der Leiter der Musikschule Trossingen, Achim Robold, für das Schlag-Werkzeug-Konzert. Die Kullisse, der Baumarkt Efinger, Kooperationspartner und Sponsor der Musikschule, ist ungewöhnlich und auch die Musikinstrumente sind sehr außergewöhnlich. Es sind Bauutensilien wie Maurerkellen, Blumentöpfe und eben Schubkarren, auf denen und mit denen musiziert wird.

„Es ist der Traum eines jeden Schlagzeugers, sich im Baumarkt etwas auszusuchen und auf alles draufhauen zu dürfen“, sagt Musikschullehrer Karl Koch beim Pressegespräch. Dieser Traum ist für ihn Realität geworden und auch für seine Percussion-Schüler im Alter von elf

bis 20 Jahre. Der besondere Reiz für sie sei natürlich, Instrumente zu haben, auf die man nicht so sehr aufpassen müsse.

„Dieses Konzert ist etwas, was es in Trossingen noch nie gab“, vermutet die Leiter der Musikschule Trossingen, Achim Robold, für das Schlag-Werkzeug-Konzert. Die Kullisse, der Baumarkt Efinger, Kooperationspartner und Sponsor der Musikschule, ist ungewöhnlich und auch die Musikinstrumente sind sehr außergewöhnlich. Es sind Bauutensilien wie Maurerkellen, Blumentöpfe und eben Schubkarren, auf denen und mit denen musiziert wird.

„Es ist der Traum eines jeden Schlagzeugers, sich im Baumarkt etwas auszusuchen und auf alles draufhauen zu dürfen“, sagt Musikschullehrer Karl Koch beim Pressegespräch. Dieser Traum ist für ihn Realität geworden und auch für seine Percussion-Schüler im Alter von elf

„Es ist der Traum eines jeden Schlagzeugers, sich im Baumarkt etwas auszusuchen und auf alles draufhauen zu dürfen“, sagt Musikschullehrer Karl Koch beim Pressegespräch. Dieser Traum ist für ihn Realität geworden und auch für seine Percussion-Schüler im Alter von elf

Schlagwerkzeug der Musikschule und den Werkzeugen aus dem Baumarkt. Auftreten werden unter anderem das Percussion-Ensemble der Musikschule, genannt Percusaurus trossingensis und Kochs Schüler der Musikschule Tuttlingen.

„Es findet sich eine einmalige Truppe zusammen“, so Musiklehrer Koch, der die Stücke zusammen mit seinen Schülern entwickelt hat. Die Bühne wird gestaltet, mit spezieller Beleuchtung und Bestuhlung wird für Konzert-Atmosphäre gesorgt. Achim Robold: „Und ich hoffe, dass das der Anfang einer Reihe von musikalischen Begegnungen im Baumarkt ist.“

Das etwas andere Konzert im Baumarkt findet am Freitag, 4. Oktober, ab 20.30 Uhr im Baumarkt Efinger im Schwabpark statt.

Polizei

Frau missachtet Vorfahrt

Etwa 3000 Euro Sachschaden sind am Donnerstagnachmittag das Resultat eines Verkehrsunfalls an der Einmündung der Moltkestraße zur Straße Marktplatz gewesen. Zu dem Unfall kam es, als eine Autofahrerin von der Moltkestraße nach rechts abbog und die Vorfahrt eines anderen Autos missachtete. Die beiden Fahrzeuge stießen im Bereich der Einmündung zusammen und wurden erheblich beschädigt. Verletzt wurde niemand. (pz)

Der Kilbemärt braucht Platz

Bis Sonntagabend sind Straßen in Trossingen gesperrt – Weiträumiges Parkverbot

TROSSINGEN (pm) - Am Wochenende wird der Kilbemärt wieder mehrere tausend Besucher nach Trossingen locken. Um den reibungslosen Auf- und Abbau des Krämermarktes und das Festreiben auf dem Rudolf-Maschke-Platz zu ermöglichen, wird es Einschränkungen für den fließenden Verkehr und Parkverbote geben.

Am Sonntag, 22. September, wird in folgenden Bereichen für den Krämermarkt gesperrt: Die gesamte Hauptstraße, der Marktplatz, die Hans-Lenz-Straße (zwischen Hauptstraße und Schulheiß-Koch-Platz) und die Hohnerstraße (zwischen

Hauptstraße und Polizei). Die Umleitung ist über die Bahnhof-/Litschlesstraße ausgeschildert.

Auch die Busse werden nicht wie gewohnt fahren können. Die Haltestelle Hangenstraße wird bis Sonntagabend nicht mehr angefahren. Die Fahrgäste können auf die Ersatzhaltestelle in der Litschlesstraße / Höhe Wagnerstraße (beim Bethel) oder auf den Stadtbahnhof ausweichen.

Am Sonntag können die Haltestelle Hauptstraße und die Ersatzhaltestelle in der Litschlesstraße nicht mehr angefahren werden. Die Busse der Linie 51 fahren vom Stadt-

Fritz Morgsupp

Stadt sollte Geld beim Lotto einsetzen

Es ist ja so: Der Trossinger an sich ist spendabel. Er spendet für Fördervereine und Museen, sorgt dafür, dass Konzerthausmusik angeschafft wird und eine Sammlung ihren Ausstellungsort im Hohner-Areal findet, oder dass eine Kirchengemeinde eine neue Orgel bekommt. Was übrigens ein Thema schon vor vielen Jahren war: Die Orgel in der Theresienkirche steht nicht zum ersten Mal auf der Tagesordnung in den letzten 30 Jahren. Rund 100 000 Euro sind nötig, um wieder saubere Klänge zu produzieren.

So ist es natürlich oft, nicht nur in der Musikstadt: Man bräuchte nur etwas Geld, um dies oder das zu finanzieren. Manchmal wird Geld geliehen, manchmal gespendet, manchmal ist es nicht aufzubringen und dann fällt ein Turm, wird ein Gebäude aufgegeben oder ein Institut geschlossen. Unterm Strich geht es uns natürlich noch „Gold“ gegenüber vielen anderen Ländern selbst in Europa, und das Meiste, was nötig und sinnvoll ist, wird in die Tat umgesetzt.

Doch immer wieder fehlt das Geld bei wichtigen Dingen. Vielleicht sollte man mal neue Wege gehen: Warum spielt die Stadt zum Beispiel nicht Lotto? Mit System-Schein. Da könnte man mal eine halbe Millionen in die Staatliche Lotterie investieren, mit dem richtigen System müsste doch das Geld irgendwann zurückfließen.

Und schlechtes Gewissen braucht man auch nicht haben: im pietistisch geprägten Württemberg wurde seinerzeit die Lotterie nur erlaubt, wenn die Gewinne in öffentliche Förderung von Sport, Kunst und Kultur gehen.

Da wäre ja genug Bedarf vorhanden, um dies zu gewährleisten.

Weil Geldspiele ja an und für sich des Teufels sind, auch wenn man vom Geld-„Segen“ spricht. Heute sind 6 Millionen im Jackpot, davon könnte man 60 Orgeln reparieren ...

Wohin am Wochenende?

Ausstellungen

Museum Auberlehaus, So. 13.30-17 Uhr, m. Sonderausstellung „Was ist das denn?“

Harmonikamuseum, So. 13.30-17 Uhr m. Sonderausstellung Koch's Harmonika Konrad Forster Privatgalerie, 13-17 Uhr, Kesselsteigstraße 11, Eintritt ist frei

Dies & Das

Eine-Welt-Laden, Sa. 10 - 13 Uhr
Hist. Eisenbahn, So. Sonderfahrten ab 10.48 Uhr

Freizeit aktiv

Radsportgruppe, Sa. 14 Uhr Ausfahrt, Stadion
Schützenverein, So. 10-12 Uhr Training unter Aufsicht, Eglisshalde

Musik

Massive Disco, Sa. 22 Uhr Canape

Treffs

Wanderfreunde, Sa. 12-16 Uhr, So. 7-13 Uhr, Turnhalle Gütenbach
Jahrgang 1956, Sa. 18 Uhr Naturfreunde-haus
Schwäbische Albverein, So. Wanderung, 8 Uhr Bahnhof
Jahrgang 1947/48 Trossingen/Schura, So. 10.30 Uhr Festzettel

Notdienst & Beratung

Ärztl. Notdienst Landkreis Tuttlingen, 01805 / 1 92 92-370
Apotheken, Samstag: Heldmann's Apotheke im City-Rondell in Schwenningen; Sonntag: Markt-Apotheke
Tierarzt, Sa. 15 Uhr bis So. 24 Uhr: Dr. Heinemann, 07425 / 2 10 81

Strom-, Gas- und Wasserstörung, 07425 / 32 94 44

Abwasserstörung, 07425 / 94 02 99
Nachbarschaftshilfe, 07425 / 54 14
Lebertransplant., 07425 / 44 36
Kinderschutzbund, 07425 / 66 65
Parkinsongruppe, 07424 / 49 09

Demonstration

Noch wenige Plätze frei

„Ich hoffe, es werden sich möglichst viele Bürger an der Demonstration ‚Rettet die Musikhochschulen‘ in Stuttgart beteiligen“, sagt Bürgermeister Clemens Maier. Der Protestzug findet am Mittwoch, 25. September, von 9 bis 14 Uhr in Stuttgart statt. Organisiert wird er von der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg. Trossingen schickt einen Bus zur Demonstration. „Wenige Plätze sind noch frei, die wir gerne an Bürger vergeben möchten, die sonst keine Möglichkeit haben, zur Veranstaltung zu fahren“, sagt Bürgermeister Clemens Maier. Wer mitfahren möchte, soll sich am Montag im Rathaus bei Larissa Schuler, Telefon 07425 / 25101, melden. Der Protest findet unter anderem auf dem Schlossplatz statt. (sfk)

ANZEIGE

DER MUSIKLECKERBISSEN IM OKTOBER

Herbst uff dä Baar – Die Gunninger Musiktage

Freitag, 4. Oktober 2013

Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle

(mehr ungebremster Spaß geht nicht)
Die Begleitband von Hannes und der Bürgermeister exklusiv bei uns in Gunningen

Samstag, 5. Oktober 2013

Anita & Alexandra Hofmann

mit der einzigartigen Hofmann Deluxe Show
... die gibt es im Fernsehen so exklusiv nicht zu sehen!!!

Sonntag, 6. Oktober 2013

Traditionelles Schlachtfest

mit den Gastkapellen aus Tuningen und Neufra

Weitere Infos zum Kartenkauf unter www.mv-gunningen.de oder direkt unter Telefon 07424/601179.
Der Kartenaufschlag an der Abendkasse beträgt 2,- Euro.